



ZVA-Presseinformation | Nr. 20/2024 | 15.11.2024

COE: Einheitliche Bewertung augenoptischer Fortbildungen

Die führenden wissenschaftlichen Vereinigungen der Augenoptik und Optometrie – die Internationale Vereinigung für binokulares Sehen (IVBS), die Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen e.V. (VDCO), die Wissenschaftliche Vereinigung für Augenoptik und Optometrie e.V. (WVAO), die Gütegemeinschaft für Optometrische Leistungen (GOL) sowie der Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen (ZVA) – haben eine Kooperation zur einheitlichen, objektiven und qualitätsgesicherten Bewertung von Fortbildungen mit augenoptischen und optometrischen Inhalten beschlossen.

Die Partner haben gemeinsam ein Bewertungsverfahren sowie entsprechende Kriterien entwickelt, um bundesweit eine standardisierte Anerkennung von Fortbildungsangeboten zu ermöglichen. „Wir möchten Augenoptiker und Optometristen in ihrem Bestreben nach regelmäßiger und qualitativ hochwertiger Fortbildung zielgerichtet unterstützen. Die Tatsache, dass dies nun in einem Zusammenschluss der Fachverbände sowie des ZVA als Berufsverband geschieht, ist ein Schritt in die richtige Richtung und freut mich außerordentlich“, erklärt Kai Jaeger, Vizepräsident des ZVA. Ziel der Kooperation ist es in diesem Zusammenhang, die Fortbildung in der Branche als Qualitätssicherungsinstrument zu etablieren. Die zertifizierten Fortbildungen werden nun gegenseitig von den Verbänden anerkannt.

Diese planen, ab 2025 nur noch Fortbildungen anzuerkennen, die im Rahmen des neuen Verfahrens bewertet wurden. Fortbildungsanbieter aus Industrie, Schulen und anderen Institutionen



können ihre Veranstaltungen ab sofort kostenfrei unter www.coe-verfahren.de einreichen und bewerten lassen.

COE-Punkte als Nachweis kontinuierlicher Fortbildung

Fachwissen erfordert kontinuierliche Weiterbildung. Zwar besteht in Deutschland keine gesetzliche Fortbildungspflicht, doch verpflichten sich die Mitglieder der kooperierenden Verbände zu regelmäßigen Fortbildungen, die mit COE-Punkten (Continuing Optometric Education) nachgewiesen werden können. Betriebe, die das RAL-Gütesiegel für Optometrische Leistungen führen, sowie die im deutschen Optometristenregister der RAL-Gütegemeinschaft für Optometrische Leistungen (GOL) gelisteten Optometristen und alle VDCO-Mitglieder müssen jährlich eine festgelegte Anzahl an COE-Punkten erreichen. COE-Punkte können durch die Teilnahme an entsprechend bewerteten Präsenz- oder Online-Veranstaltungen, durch Publikationen oder das Lesen und Verstehen ausgewählter Fachartikel erworben werden.

Mit dieser Initiative fördern die wissenschaftlichen Vereinigungen eine kontinuierliche Qualitätssteigerung und Transparenz in der augenoptischen Fortbildung und bieten den Fachkräften eine klare Orientierung für ihren kontinuierlichen beruflichen Fortschritt. Weitere Informationen zur Vergabe der COE-Punkte finden Interessierte auf den Websites der GOL (www.ral-guetegemeinschaft-optometrische-leistungen.de) sowie des Fachmagazins Optometry and Contact Lenses OCL (www.ocl-online.de).

Die Fortbildungsplattform COE-Campus (<https://coe-campus.de/>) fasst entsprechende Angebote übersichtlich zusammen und stellt Augenoptikern und Optometristen eine zentrale Informationsquelle für qualitätsgesicherte Fortbildungen bereit.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen:

Sarah Köster

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen

Alexanderstraße 25 a, 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211/ 86 32 35-0 / Fax: 0211/ 86 32 35-35

E-Mail: presse@zva.de